

Ausbruch im Kölner Zoo

(Pauline)

Heute ist Rosenmontag und im Zoo ist ganz schön was los. Ich stehe auch in der Reihe. Jetzt bin ich endlich dran. Ich gebe der Kassiererin das Geld und gehe weiter. Als erstes sehe ich die Elefanten. Dann erblicke ich die Seelöwen.

Plötzlich klettert ein Affe über den Zaun der Seelöwen. Ich renne schnell zum Pfleger. Gemeinsam versuchen wir, den Affen einzufangen. Ich hatte ihn schließlich. Der Pfleger nimmt den Affen und tut ihn zurück ins Gehege. Jetzt rufen sie Tünnes und Schäl an. Tünnes und Schäl rasen mit ihrem Smart an. Auf dem Auto steht ganz groß „Detektive“ drauf. Tünnes und Schäl steigen aus. „Was ist passiert?“, fragt Tünnes. „Ein Affe ist ausgebrochen!“, sagt der Pfleger.

Schäl macht sich schon auf zum Gehege und erklärt: „Das Gehege ist ein Stück offen.“ Tünnes geht zu Schäl. Der Pfleger sagt: „Ist mir gar nicht aufgefallen.“ Tünnes meint überrascht: „Und da ist noch ein Fingerabdruck.“ Sie nahmen den Fingerabdruck ab und sagten gleichzeitig: „Wir gehen erstmal ins Büro und danach ins Polizeirevier und gucken, ob es den Fingerabdruck gibt.“

Der Pfleger machte die Gehegetür zu, Tünnes und Schäl fahren ins Büro und ich wartete mit dem Pfleger auf die beiden, eine Stunde, zwei Stunden, ich guckte, da waren sie endlich! Ich war schon ganz gespannt. Tünnes und Schäl sagten gut gelaunt: „Den Fingerabdruck gibt es wirklich, nun suchen aber die Polizeibeamten den Dieb.“ In dem Augenblick kam ein Auto. Es sah aber nicht so aus, wie ein Polizeiauto. Jetzt stiegen zwei Männer aus. Und der etwas dickere sagte: „Wir haben den Täter und Kollegen befragen ihn.“ Ich war stolz auf mich.